

TECHNISCHE DATEN

TYP		VB-P10	
Körnung	mm		0-1
Unterstopfmörtel	mm		10-50
Wassermenge	max. %		14
Verbrauch (Trockenmörtel) ca.	kg/m ³		1.800
Frischmörtelrohddichte ca.	kg/m ³		2.100
Verarbeitungszeit ca.	+ 20 °C	min	8
Ausbreitmaß		mm	≥ 140
Quellmaß	24 h	Vol.-%	≥ 0,1
Druckfestigkeit*	30 min	N/mm ²	≥ 5
	1 h	N/mm ²	≥ 8
	2 h	N/mm ²	≥ 10
	4 h	N/mm ²	≥ 12
	1 d	N/mm ²	≥ 35
	7 d	N/mm ²	≥ 40
E-Modul (statisch)	28 d	N/mm ²	≥ 55
	7 d	N/mm ²	≥ 15.000
	28 d	N/mm ²	≥ 20.000

* Prüfung der Druckfestigkeit gemäß DIN EN 196-1

Hinweis: Alle Frisch- und Festmörtelprüfungen erfolgen bei 20 °C ± 2 °C. Höhere oder niedrigere Temperaturen führen zu abweichenden Frisch-/ Festmörtel Eigenschaften und Prüfergebnissen. Je nach Temperatur kann die Konsistenz durch geringfügige Reduzierung des Zugabewassers angepasst werden.

Lagerung: 6 Monate. Kühl, trocken, frostfrei.
In original verschlossenen Gebinden.

Lieferform: 25-kg-Sack, Europalette 1.000 kg

Gefahrenklasse: kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten.

GISCODE: ZP1

PAGEL-PRODUKTZUSAMMENSETZUNG:

Zement: gemäß DIN EN 197-1

Gesteinskörnung: gemäß DIN EN 12620

Zusatzstoffe: gemäß DIN EN 450, abZ,
DIN EN 13263 (Flugasche,
Mikrosilika, etc.)

VERARBEITUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen etc. durch geeignete Verfahren z. B. Kugelstrahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abriebfestigkeit (i. M. $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$, KEW $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$) muss gewährleistet sein.

Vornässen:

Ca. 6-24 Stunden bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

Betonstahl:

Freigelegte bzw. freiliegende Bewehrungsstähle durch Strahlen metallisch blank gemäß Reinheitsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 entrostet.

MISCHEN:

Der Trockenmörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Vorgescriebene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und 2 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und eine weitere Minuten bis zur Homogenität mischen.

VERARBEITUNG:

In plastischer Konsistenz in einem Arbeitsgang fachgerecht einbauen.

Temperaturbereich: +1 °C bis + 30 °C

Zugabewasser: Trinkwasserqualität

NACHBEHANDLUNG:

Freiliegende Vergussmörtelflächen umgehend nach Abschluss der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung (Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc.) über einen Zeitraum von 3-5 Tagen schützen.